



Wilhelm Weigand

Soeben erscheint:

Frauschuh

Drei Novellen und eine Widmung



In „Frauschuh“
gibt uns Weigand, den die
Kritik den süddeutschen Nachfahren
von Meister Gottfried Kellers Erzählungs-
kunst nannte, Kabinettstücke von feinsten Sprachkul-
tur und klarster Schönheit, wie nur er sie schaffen kann. Ent-
zückend sind seine Frauengestalten, sei es nun die graziose Tänzerin
Demoiselle Hubert, die große Karriere am Schwabinger Hof
macht, oder das schöne Fräulein Sirene von Kerk-
hove. Ein ganz besonderer Zauber umweht,
ein seltsamer Glanz und Duft umgol-
det diese zarten Gebilde aus
Dichters Traumland.



Geheftet M. 26.—, gebunden M. 34.—

Einschließlich Verlagszuschlag

Einmaliges Weihnachtsangebot 40% glatt



Georg Müller Verlag München